

Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal



Jahrgang 29 | September 2024 | Nr. 148



Blick auf den Dom aus dem Malerwinkel zur Eröffnung des barrierefreien Wanderweges im Herbst 2023. © Christoph Hagen, Gemeinde Odenthal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

den 21. Juli 2021 werden viele von uns noch lebhaft in Erinnerung haben. Dieses Starkregenereignis, das damals große Teile von NRW und Rheinland-Pfalz furchtbar getroffen hat, ist nun bereits drei Jahre her. Seitdem wurde viel geschafft. Sie, die unmittelbar von den Wassermassen betroffen waren, haben renoviert und sich für die von den Klimaexperten prognostizierten kommenden Wetterereignisse so gut es geht vorbereitet. Die Gemeindeverwaltung Odenthal hat, teils in Zusammenarbeit mit dem Wupperverband, ebenfalls ihre Hausaufgaben gemacht. Die Gemeinde(fläche) wurde besser mit Sirenen ausgestattet, um die Bevölkerung im Ernstfall warnen zu können. Der Wupperverband hat Flussbetten aufgeräumt und Totholz entfernt. Die Odenthaler Fraktionen haben gemeinsam eine Expertenrunde gebildet, die das Ereignis aufgearbeitet hat. Die Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes kann man jetzt auf der gemeindlichen Homepage sehen. Der Wupperverband hat die Stelle eines Hydrologen vom Dienst rund um die Uhr eingerichtet, sodass noch rascher auf aktuelle Wetterereignisse reagiert werden kann. Die sogenannte Meldekette wurde optimiert, damit Kriseninformationen bei den zuständigen Stellen von Kreisverwaltung über Feuerwehr und Leitungsebene besser weitergegeben werden. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat anlässlich der erfolgten Schadensbeseitigungen in den vergangenen drei Jahren einen kurzen Film über die Situation in Odenthal

gedreht. Diesen finden Sie hier: Starkregenereignis 2021 und die Folgen in Odenthal (https://www.youtube.com/watch?v=_4Vh55TeQAo). Auch heute sind immer noch nicht alle Folgen beseitigt, z. B. ist die Kindertagesstätte „Die Odenthaler Kobolde“ noch in einer Notunterkunft einquartiert.

Immer wieder mal berichten mir Bürgerinnen und Bürger, dass sie sich mulmig fühlen, wenn der Regen besonders stark aufs Dach prasselt, denn die Erlebnisse aus 2021 sitzen immer noch in den Knochen. Es wird auch für zukünftige Wetterereignisse gelten, dass die Selbstvorsorge das wichtigste Element der Schadensabwehr bleiben wird. 2021 habe ich dem Amtsblatt dazu den Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen für jeden Odenthaler Haushalt beigelegt. Unter dem Link: Ratgeber & Checkliste (bbk-bund.de) können Sie ihn in aktueller Form beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herunterladen.

Nun noch etwas, worauf ich mich heute schon wirklich freue: Am 06. November 2024 feiern wir im Forum am Schulzentrum den diesjährigen Seniorennachmittag. Der Kartenvorverkauf startet am 07. Oktober 2024. Im Bürgerbüro können Sie die Karten gegen eine Gebühr von 5,00 Euro erwerben. Ich freue mich sehr, wenn wir mit 200 Personen bei Waffeln, Kaffee und Sekt einen wunderschönen Nachmittag gemeinsam verbringen.

Passen Sie gut auf sich auf und genießen Sie den Spätsommer. Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Gemeindeverwaltung	S. 02
Freizeit und Tourismus	S. 05
Partnerstädte	S. 08

Schulen	S. 10
Panorama	S. 11
Bekanntmachungen	S. 16



Amtsblatt ... in eigener Sache

Sie erhalten aktuell die zweite Ausgabe des Amtsblattes für 2024. Im Dezember werden Sie dann die letzte Ausgabe dieses Jahres in Ihrem Briefkasten finden. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, konnten wir das Zustellverfahren dahingehend ändern, dass die Post Ihnen die jeweilige Ausgabe unmittelbar in Ihren Briefkasten zustellt. Bevor wir das Amtsblatt in den Druck geben, prüft die Post, ob die Ausgabe wirklich werbefrei ist. Nur dann ist es erlaubt, dass auch an die so genannten Werbeverweigerer eine Zustellung erfolgt. Werbeverweigerer sind jene, die auf ihrem Briefkasten ein Schild/Aufkleber – Keine Werbung einwerfen – angebracht haben.

Bevor wir das Zustellverfahren geändert haben, wurde rechtlich geprüft, welche Relevanz das Amtsblatt bezüglich der Mitteilung von öffentlichen Bekanntmachungen noch hat. Die Prüfung ergab, dass es sich allein um informatorischen Charakter handelt. Warum ist das so wichtig zu wissen? Bislang konnten z. B. Gebührenerhöhungen, die in der letzten Ratssitzung Mitte Dezember beschlossen wurden, nur dadurch zu Beginn des Folgejahres auch wirklich erhoben werden, wenn sie im Amtsblatt im Dezember veröffentlicht wurden.

In der Satzung der Gemeinde Odenthal ist für diese verpflichtende Veröffentlichung (öffentliche Bekanntmachung) nun die gemeindliche Homepage vorgesehen. Die Beschlüsse der letzten Ratssitzung in 2024 werden also auf unserer Homepage für Sie bereitgestellt und sind damit auch entsprechend rechtsgültig. Zeitgleich wird die Offenlage auch per Aushang bekannt geben. Der Aushang erfolgt auf der Bekanntmachungstafel zwischen Rathaus und dem Gebäude des Bauamtes.

Die Beschlüsse (Bekanntmachungen) werden im ersten Amtsblatt im Jahr 2025 dann nur noch als zusätzliche Dienstleistung rein nachrichtlich aufgeführt werden.

Save the date

Für die EhrenamtskarteninhaberInnen ist eine Dankeschönveranstaltung für den 23.10.2024 ab 16.00 Uhr in der Grillhütte Hüttchen geplant. Nähere Infos folgen auf der Webseite www.eab-odenthal.de.

Die EAB sucht Hilfe für das St. Pankratius Stift

Das St. Pankratius Stift in Odenthal sucht dringend ehrenamtliche Hilfe bei unterschiedlichen Angeboten. Gerne können Sie auch Ideen und Vorstellungen einbringen. Die Menschen dort freuen sich über einen Besuch, ein Gespräch, Begleitung beim Spaziergang und vieles mehr. Außerdem ist Unterstützung bei Gruppenangeboten wie zum Beispiel Singen, Malen, Brettspielen und Sport gewünscht. Es erwartet Sie ein nettes Team bereits ehrenamtlich engagierter Personen. Die BewohnerInnen freuen sich auf Sie und Ihre Hilfe.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich doch gerne an uns – die Ehrenamtsbörse. Kontaktieren Sie uns unter ehrenamtsboerse@odenthal.de oder telefonisch bei Frau Anja Weyer 02202 710 281.

Heimatpreis 2024 wurde vergeben

In der lokalen Presse und über die gemeindliche Homepage wurden Vereine, Privatpersonen und Initiativen im Frühjahr aufgerufen, sich für den mit 5000 Euro dotierten Heimatpreis zu bewerben.



Das Siegerteam des Heimatpreises 2024 © Stefan Wiemer

Die Jury, bestehend aus dem Bürgermeister und seinen drei Stellvertretern, dem ehrenamtlich tätigen Kulturbeauftrag-

ten, dem Vorsitzenden des Gemeindefortsportverbandes und der gemeindlichen Touristikerin, hat sich entschieden. Aus zwei fristgerecht eingereichten Bewerbungen fiel die Entscheidung einstimmig auf das Projekt „Kirchenwiese“ der Gruppierung „Blühendes Voiswinkel“. Die Gruppe rund um die Projektverantwortliche Andrea Wiemer engagiert sich seit mehr als drei Jahren, die Wiese an der Kirche St. Engelbert, im Zentrum von Voiswinkel, naturnah und nutzungsfreundlich zu gestalten. Es wurden Wildblumenwiesen und eine Naschecke mit Beeren angelegt, Nistkästen aufgehängt, insektenfreundliche Stauden und Sträucher gepflanzt und unzählige Blumenzwiebeln vergraben. Für die nächsten Schritte kommt der Heimatpreis gerade richtig. Es sollen eine Sitzgelegenheit aus Eichenstämmen und eine Schaukel sowie Kinderspielgeräte errichtet werden.



Ein Blick auf das Projekt „Kirchenwiese“ © Stefan Wiemer

Die Wiese wird zur Begegnung der Voiswinkler Bürgerinnen und Bürger schon intensiv genutzt. Es soll vor allem ein Projekt zum Erhalt und zur Stärkung der Gemeinschaft des Ortsteiles sein. Bei der Pflege, dem gemeinsamen Gärtnern, beim gemütlichen Zusammensein in der schönen, ökologisch gestalteten Fläche kommen sich Bürgerinnen und Bürger aller Generationen näher. Auch Neuzugezogenen wird es über die gemeinsame Arbeit leicht gemacht, Kontakte zu knüpfen.

Ein wichtiges Kriterium für die Verleihung des Preises ist neben der Projektnachhaltigkeit und der Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit vor allem der Heimatbezug. Diesen sieht die Jury bei der „Kirchenwiese“ vollumfänglich erfüllt. Wir wünschen für das weitere Gestalten und Planen viel Freude und Erfolg. Bis Ende 2024 muss das Projekt abgeschlossen sein. Gehen Sie doch mal schauen, was da Schönes im Ortsteil Voiswinkel wächst.

Lärmaktionsplan 2024 der Gemeinde Odenthal

Zur Umsetzung der Umgebungsrichtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm sind gemäß §§ 47a–47f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

Die Gemeinde Odenthal hat unter Beteiligung der Öffentlichkeit den Lärmaktionsplan 2024 gemäß der EU-Umgebungsrichtlinie (2002/49/EG) aufgestellt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand am 11.04.2024 (Phase I) und in der Zeit vom 11.–25.06.2024 (Phase II) statt. Der Lärmaktionsplan kann im Internet unter dem Link <https://www.odenthal.de/bauen-wohnen/laermaktionsplan> eingesehen werden. Der Lärmaktionsplan ist durch Beschluss des Rates der Gemeinde Odenthal am 02. Juli 2024 in Kraft getreten.

Turnustausch Wasserzähler

Zurzeit findet in der Gemeinde der Turnustausch der Wasserzähler statt. Die Monteure haben einen Mitarbeiterausweis der Gemeinde Odenthal, der Ihnen auf Wunsch vorgelegt wird.

Um sich vor Betrug zu schützen, können Sie auch gerne telefonisch anfragen unter der Tel.-Nr.: 02202 710-186. Die Kolleginnen und Kollegen des Wasserwerks der Gemeinde Odenthal geben Ihnen gerne Auskunft.

NACHRUF

Die Gemeinde Odenthal trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin

Frau Hilde Bartels,

die im Alter von 99 Jahren verstorben ist.

Frau Bartels war über 23 Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin im Passamt und Ordnungsamt der Gemeinde Odenthal tätig.

Während ihres Dienstes haben wir sie als gewissenhafte und freundliche Kollegin geschätzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Odenthal werden Frau Bartels für ihre langjährigen Dienste in dankbarer Erinnerung halten.

Gemeinde Odenthal

Robert Lennerts Daniela Halfmann
Bürgermeister Personalratsvorsitzende

Ausbildung Drehleitermaschinenisten bei der Freiwilligen Feuerwehr Odenthal

6 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Odenthal können sich nun „Drehleitermaschinist“ nennen und das wichtige Rettungsgerät fachgerecht bedienen.

Sie verstärken damit das Team, welches um das in Odenthal-Blecher stationierte Drehleiterfahrzeug gebildet wurde. Dazu unterzogen sie sich im Zeitraum vom 04. Mai bis zum 22. Juni 2024 einer Ausbildung, welche feuerwehrintern und durch eigene Ausbilder organisiert werden konnte. Bei der Ausbildung wurde den Teilnehmern die Fahrzeugtechnik, Einsatztaktik und Besonderheiten des Hubrettungsgerätes beigebracht.



Das Drehleiterfahrzeug vor dem Altenberger Dom: Die gesamte Lehrgangstruppe: v. l. (1. Reihe) Frederik Lüttgen, Max Engelhardt, Florian Jonas, Johannes Hartmann, Eric Rose, Rene Felder, Benedict Arnold, (2. Reihe v. l.): Eric Jansen, Andreas Halfmann, Max Jonas © Freiwillige Feuerwehr Odenthal

Der Lehrgang schloss mit einem schriftlichen und praktischen Leistungsnachweis ab; für alle Teilnehmer erfolgreich! Hinzu kam – und da waren sich alle einig – wirklich eine Menge Spaß bei der Sache!



Gruppenfoto vor dem Drehleiterfahrzeug: Die neuen Drehleitermaschinisten: (v.l.) Andreas Halfmann, Johannes Hartmann, Max Engelhardt, Eric Rose, Frederik Lüttgen, Eric Jansen © Freiwillige Feuerwehr Odenthal



Dem Himmel so nah © Freiwillige Feuerwehr Odenthal

NACHRUF

Die Gemeinde Odenthal trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Herbert Struwe,

der im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Vor seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2016 war Herr Struwe über 34 Jahre als Mitarbeiter am Bauhof der Gemeinde Odenthal tätig.

Der Verstorbene war seit 1970 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Odenthal und Träger des Feuerwehrerehrens in Silber und Gold.

Während seines Dienstes haben wir ihn als gewissenhaften, hilfsbereiten und freundlichen Kollegen sehr geschätzt.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sowie die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Odenthal werden Herrn Struwe für seine langjährigen Dienste in dankbarer Erinnerung halten.

Gemeinde Odenthal

Robert Lennerts Daniela Halfmann
Bürgermeister Personalratsvorsitzende

Axel Staehler Benjamin Severin-von Polheim
Wehrleiter Zugführer

FREIZEIT UND TOURISMUS

Herbstprogramm der VHS: Pilates in Odenthal

Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining. Es werden vorwiegend die tief liegenden, schwächeren Muskelgruppen angesprochen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Pilates bringt Körper und Geist durch gezielte Übungen, Stretching und bewusste Atmung wieder ins Gleichgewicht. Es ist auch für Ungeübte jeden Alters gut zu erlernen.



Die Kurszeiten und weitere Kurse finden Sie unter www.vhs-gl.de/programm/odenthal/.

Jetzt anmelden!

Ehrenamtliche Naturschutzwächterin in Odenthal unterwegs

Wenn Sie öfters in den Odenthaler Wäldern unterwegs sind, sei es als Wandernde, mit dem Mountainbike oder mit der ganzen Familie auf einem Sonntagsspaziergang, dann haben Sie Angela Liesendahl möglicherweise schon kennengelernt.



Frau Liesendahl im Einsatz in den Wäldern Odenthals

Sie arbeitet für die Untere Naturschutzbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises und ist in den Odenthaler Wäldern als Naturschutzwächterin unterwegs. Diese Aufgabe macht Frau Liesendahl viel Freude. Sie engagiert sich so ehrenamtlich für den Schutz der Natur und versucht den Erholungssuchenden die Schönheiten des Bergischen Landes näher zu bringen.

Frau Liesendahl ist ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Naturschutzbehörde. Es ist sehr spannend, sich mit ihr zu unterhalten. Sie hat viele schöne Erlebnisse, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die offen sind für Ratschläge und Hinweise für das richtige Verhalten in der Natur. Immer wieder mal erlebt sie allerdings auch Situationen, die sie zum Kopfschütteln bringen.



An dieser Weste erkennt man die aktive Naturschutzwartin.
Beide Fotos © Sabine Kolf – Gemeindeverwaltung Odenthal

Wenn sie z. B. Hundebesitzer bittet, die Hunde an die Leine zu nehmen, da gerade die Setzzeit für die Jungtiere des Waldes angefangen hat. „Ich wünsche mir etwas mehr Einsicht für die Belange der Natur, die wir doch noch lange genießen möchten“, so Frau Liesendahl. Wenn Sie ihr begegnen, dann sprechen Sie sie doch gerne einfach mal an.

Wandern auf kurzen Wegen in Odenthal

Am bekanntesten in Odenthal sind die unter den Namen „Streifzüge“ und „Themenwege“ gelisteten Wanderwege. Aber immer wieder kommt die Frage nach kürzeren schönen Wegen, die vielleicht auch mal an einem sonnigen Feierabend im Sommer oder nach dem Kaffeetrinken im Herbst bei früherem Einbruch der Dunkelheit noch gelaufen werden können. Die Wegewartin Johanna Pfeifer betreut u.a. in ihrer Wabe auch eine kleine Rundtour, die sie Ihnen gerne empfehlen möchte. Unsere Kollegin Christina Tippkötter aus der Touristinformation iPunkt hat die passende Wegbeschreibung verfasst. Es ist der Rundweg A4. A4 steht hier nicht für die bekannte Autobahn sondern es heißt, A für Rundweg ab einem Wanderparkplatz. Hier ist es der A4, der am Wanderparkplatz in Höffe beginnt. Diese Wege sind immer in beide Richtungen markiert. Man kann ihn also links oder rechts herum abwandern. Das Wanderzeichen ist ein weißes A4 auf schwarzem Grund.

SGV Wanderweg A4 ab Höffe: 8 km

Wanderparkplätze:

Höffe

Voiswinkel Sonnenberg

B506 Straßen

Beschreibung links herum

Von Höffe über den Sonnenberg nach Straßen und Amtmannscherf.

Vom Wanderparkplatz Höffe aus wenden wir uns an der Straße nach links und gehen vorbei am Höffer Hof in den Höffer Weg. Ein Blick in die aushängende Speisekarte verrät, welche Stärkung uns am Ende der Wanderung erwartet. Der Höffer Weg führt uns durch das Tal des Scherfbaches vorbei an ei-

nem privaten Damwild-Gehege in den kleinen Ortsteil Wiebershausen. An der Weggabelung, an der wir uns links halten, befinden sich am Bach zu unserer Rechten Überreste von Hügel und Graben einer Motte, einer Wehrburg mit Wassergraben aus dem 11. Jahrhundert. Wir biegen wieder links in den Weg Auf dem Rottfeld und gelangen nach rechts in den Wald. Bergan geht es nach Voiswinkel. Hier halten wir uns an der Straße wieder links und biegen direkt vor dem italieni-



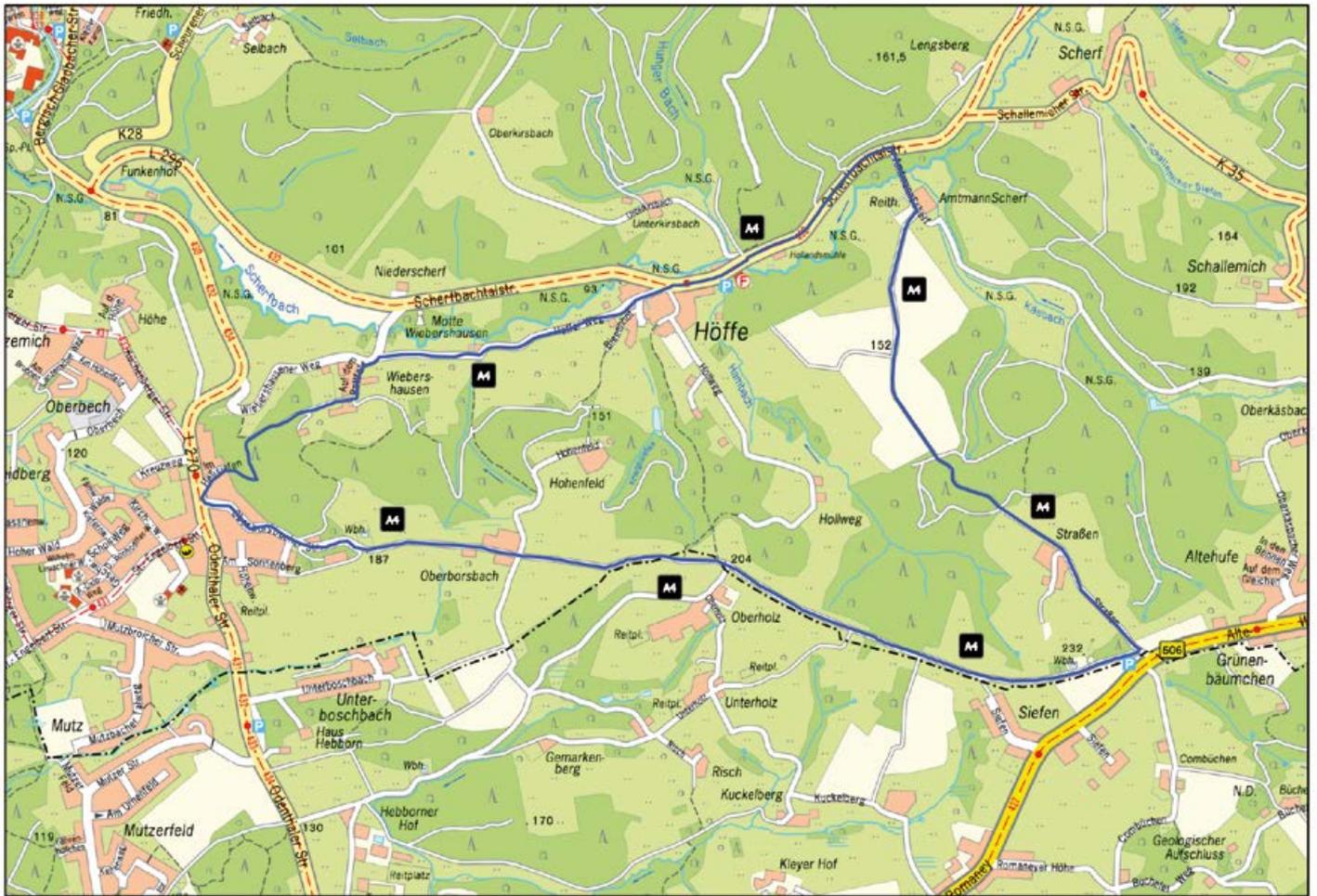
Herrliche Natur entdecken © Johanna Pfeifer

schen Ristorante La Fornace wieder links in die Oberborsbacher Straße ab. Diese führt uns auf den Sonnenberg mit einer herrlichen Aussicht!

Vom Wanderparkplatz Sonnenberg aus halten wir uns links und folgen dem geteerten Weg zwischen Wiesen und Weiden entlang. Wenn Sie am Wochenende unterwegs sind, dann hat vielleicht der kleine Imbiss Affemia geöffnet. Hier bekommen Sie einen leckeren Kaffee, Waffeln und Crepes, die Sie mit einem schönen Blick in die Natur genießen können.



Der herrliche Fernblick in Richtung Köln begeistert. © Johanna Pfeifer

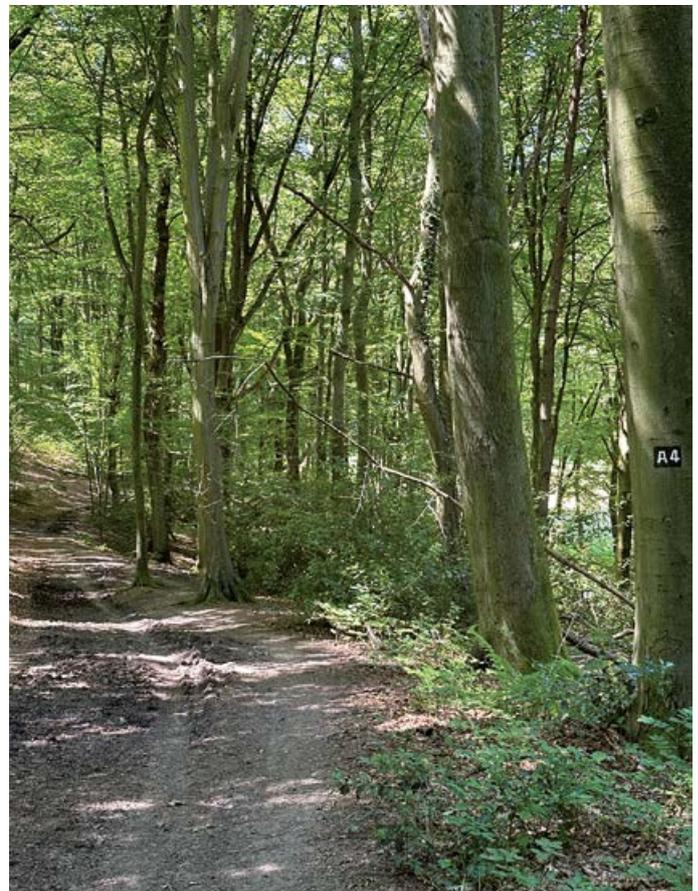


Datenlizenz Deutschland - Land NRW (2024) © GIS Rheinisch-Bergischer Kreis

Zu unserer Linken erstreckt sich die typisch Bergische Landschaft mit Wäldern und Weiden, zu unserer Rechten haben wir ein grandioses Panorama auf die Kölner Rheinebene, das uns den Weg über den Höhenzug mehr als 2km begleitet. Dieser muss auch schon in der Steinzeit gut besucht worden sein, da hier zahlreiche mittelsteinzeitliche Fundstücke geborgen wurden. Schließlich nähern wir uns der Bundesstraße, die bereits im Mittelalter ein wichtiger Heer- und Handelsweg zwischen Köln und Wipperfürth war. Wir biegen aber kurz zuvor links nach Straßen ab.

Wer hier von dem Wanderparkplatz Straßen an der B506 in die Wanderung einsteigt, hält sich links und weiter geradeaus nach Straßen.

In Essers Hofladen im Ortsteil Straßen werden Produkte aus eigener Herstellung und der Region angeboten. Dem Weg folgend kommen wir durch ein Waldstück, das bald wieder den Blick freigibt auf den Pferdehof Gut Amtmannscherf mit seinen weitläufigen Weiden. Im Spät-Mittelalter war das frühere Rittergut aus dem 13. Jahrhundert zeitweise Verwaltungs- und Gerichtssitz eines so genannten Amtmannes, wodurch es seinen bis heute bestehenden Namen erhielt. Zwischen Stallungen und Reithalle durch führt uns unser Weg ins Scherfbachtal und zur Straße, der wir nach links zum Wanderparkplatz direkt neben dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr nach Höffe folgen.



Das Wegzeichen A4 führt Sie sicher auf unserem Wanderweg zum Ziel.
© Johanna Pfeifer

PARTNERSTÄDTE

Frankreich – ein Fest fürs Leben

Das jährliche Partnerschaftstreffen, diesmal in Cernay-la-Ville, war wie immer ein Erlebnis der besonderen Art. Sogar das Wetter hat von Anfang bis Ende mitgemacht, was in diesem verregneten Jahr nicht selbstverständlich ist. Dass die Hälfte unserer 58-köpfigen Reisegruppe aus Jugendlichen bestand, ist der Beweis für eine lebendige Städtepartnerschaft und das Interesse am Nachbarland, das in kultureller und kulinarischer Hinsicht so viel zu bieten hat.

Eine Kostprobe davon gibt's gleich am nächsten Tag bei unserem Ausflug nach Auvers-sur-Oise, wo der Wahlfranzose und Popstar des Post-Impressionismus Vincent van Gogh einen kurzen Teil seines sowieso nur kurzen Lebens verbrachte und sich aufgrund seiner zusehends schlechter werdenden geistigen Gesundheit wahrscheinlich selbst richtete.

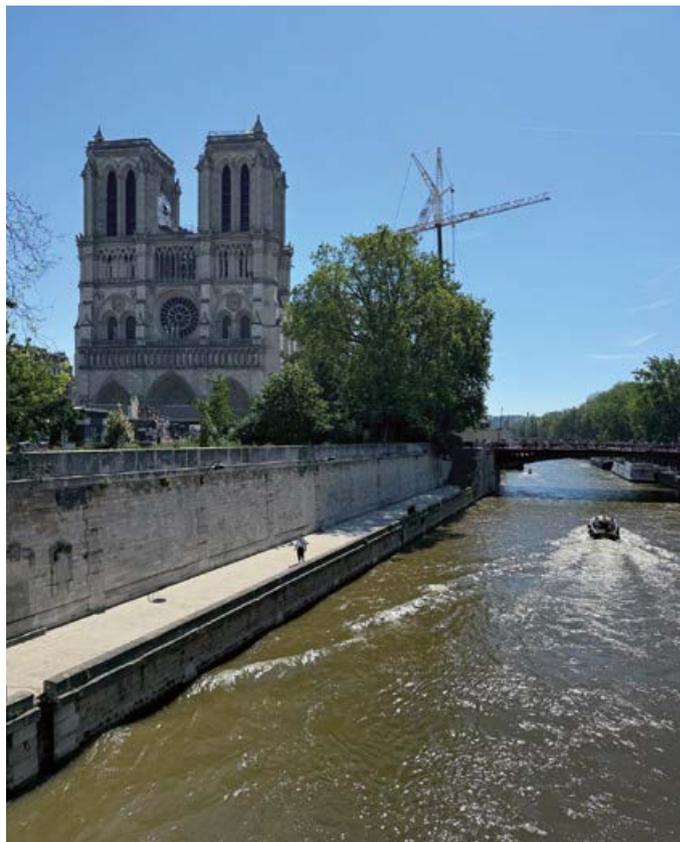
Der malerische Ort im Tal der Oise hat im 19. Jahrhundert nicht nur namhafte Künstler wie Daubigny, Daumier, Cézanne angezogen, sondern hat außerdem ein hübsches Château und eine romanisch-gotische Kirche zu bieten, die es durch Vincent van Goghs Pinselstrich zu Weltruhm gebracht hat.



Gräber Vincent u. Theo van Gogh © Udo Tang

Nach so viel Kunst und Architektur am Tage ist der lockere Abend im Gemeindesaal von Cernay-la-Ville genau das Richtige. Man hat den Eindruck, das halbe Dorf - mindestens - sei da, um mit seinen deutschen Gästen bei kreolischer Jambalaya, Musik und Tanz diesen herrlich sonnigen Maitag ausklingen zu lassen.

Den Samstag verbringen die Erwachsenen – ohne Programm – meist in Paris, wo wegen der im Juli beginnenden Olympischen Spiele überall Baustellen und hier und da schon Absperrungen zu finden sind. Die Jugendlichen besuchen das Musée Grévin, quasi die französische Version von Madame Tussauds, in das es sogar Angela Merkel geschafft hat. Danach geht's zu Fuß zum berühmten Barockgarten „Jardin des Tuileries“, wo erst mal Picknick gemacht wird. Die schattenspendenden Bäume sind rar an diesem heißen Tag, weshalb sich alle auf die nachfolgende Fahrt im Bateau-mouche auf der Seine freuen, die Abkühlung bringen und den Nachmittag beschließen soll.



Notre-Dame © Udo Tang

Am Abend geht's in einen Golfclub im Nachbar-Département Essonne. Der Blick über die gepflegten Rasenflächen, deren Grün bei der gelb-rot untergehenden Sonne geradezu leuchtet, hat fast schon etwas Magisches. Ja, Frankreich zeigt sich für uns von seiner besten Seite. Kulinarisch werden wir noch einmal verwöhnt und allmählich macht sich ein bisschen Wehmut breit, denn morgen geht's zurück nach Odenthal.

Am Sonntag werden noch schnell die beliebten bunten Macarons beim örtlichen Konditor gekauft, als Mitbringsel für die Daheimgebliebenen und, um sie ein bisschen neidisch zu machen auf das Versäumte. Die Abschiedsszenen sind wie immer herzerreißend, „bises“ hier und „bisous“ da. Das ist gelebtes Europa! Cernay-la-Ville und Odenthal machen es vor. Und im nächsten Jahr – bei uns.

Kontakt: Christa Michalski-Tang, Komitee für die Partnerschaft Cernay-la-Ville & Odenthal, komitee@cernay-odenthal.eu, www.cernay-odenthal.eu



Cernay Büfett © Isabell Johann

Projekte der FinnFriends Odenthal e.V.

Schülerpraktika

Mitte April kamen drei finnische Jugendliche auf Initiative und mit Unterstützung der FinnFriends nach Odenthal, um eine Woche lang ein Praktikum zu absolvieren. Die 18-jährige Heta verbrachte ihre Praktikumszeit auf der Straußenfarm in Wermelskirchen-Emminghausen und die beiden 17- und 18-jährigen Jungen Martti und Onni ihre Praktikumszeit bei der Odenthaler Provinzial-Versicherung.

Für die Gestaltung der abendlichen Freizeit der Jugendlichen hatten die FinnFriends ein bunt gemischtes Rahmenprogramm organisiert; das sowohl ein Sightseeing als auch kulturelle Highlights in der Gemeinde Odenthal (Altenberg mit Dom, historischer Ortskern Odenthal, Dhünntalsperre) und in Köln (Aussichtsplattform KölnTriangel, Dom, Altstadt) beinhaltete. Ganz finnisch ging es bei einem gemütlichen Grillabend in der finnischen Kota des Restaurants Wißkirchen in Altenberg zu.

Nachdem die finnischen Jugendlichen wohlbehalten wieder in Finnland angekommen waren, erreichte die FinnFriends folgende Nachricht der verantwortlichen Lehrerin aus Paimio:

„Die Jugendlichen waren sehr zufrieden mit der Woche in Odenthal. Alles ist sehr gut gelungen: die Arbeit, Freizeit, das Essen usw. und die Gastfreundschaft fanden sie besonders super! Nochmals vielen Dank! Sie haben alle gesagt, dass sie solche Praktika sehr nützlich fanden und empfehlen die Praktika gerne für unsere Schüler und Schülerinnen.“

Alles in allem eine sehr gute Basis für die FinnFriends, in den kommenden Jahren weitere Praktika sowohl in Odenthal als auch in unserer Partnerstadt Paimio zu realisieren. Bereits für den Herbst dieses Jahres ist die Durchführung von Praktika für Odenthaler Jugendliche in Paimio angedacht.

Altenberger Fußballjugend in Finnland

Dieses Projekt wird wohl für die U 15-Jugend des SV Altenberg ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Vom 18.05. bis zum 21.05.2024 (Pfingsten) reisten 21 Jugendliche des SV Altenberg und 9 Betreuer/Begleiter mit Unterstützung der FinnFriends Odenthal in die finnische Partnerstadt Paimio.

Die Verantwortlichen des finnischen Fußballvereins Paimion Haka hatten ein umfassendes Programm für die Odenthaler Gäste vorbereitet, mit dem Höhepunkt eines Fußballturniers am Pfingstsonntag. Bei diesem Turnier, an dem neben dem SV Altenberg drei weitere Jugendmannschaften aus Paimio und Turku teilnahmen, erkämpfte sich das Altenberger Team den 2. Platz. Die Siegerehrung wurde vom Oberbürgermeister unsere Partnerstadt, Jari Jussinmäki, vorgenommen. In seiner Laudatio hob er besonders die Bedeutung der Städtepartnerschaft zwischen Odenthal und Paimio und die in diesem Zusammenhang intensiv stattfindende Jugendarbeit hervor.

Das Team des SV Altenberg konnte mit den finnischen Jugendlichen ein vergnügliches Freizeitprogramm erleben und darüberhinaus einige kulturelle Highlights in der ehemaligen finnischen Hauptstadt Turku und den traumhaften Strand von Ruissalo besichtigen. Für alle Beteiligten stand fest, dieser sportliche Austausch muss Zukunft haben und in den nächsten Jahren weiterhin stattfinden.

FinnFriends feierten Mittsommer

Am 21.06.2024 feierten die FinnFriends und Freunde der FinnFriends das in Skandinavien bedeutsame Mittsommerfest. In Finnland wird der Mittsommer „juhannus“ genannt. Zu der Feier in der Grillhütte in Odenthal-Hüttchen kamen rd. 40 Vereinsmitglieder und Freundinnen und Freunde der FinnFriends, um bei finnischem Flammlachs, finnischem Bier und anderen Köstlichkeiten dem regnerischen Wetter bis spät in die Nacht zu trotzen.

Außerdem wurden nach skandinavischem Brauch aus vielen mitgebrachten Blumen wunderschöne Haarkränze gebastelt.



Die Damen der FinnFriends feiern klassisch mit Blumenkränzchen im Haar das Mittsommerfest © Finnfriends

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklärten übereinstimmend, dass es ein sehr schönes Fest bei gemütlicher Atmosphäre war und im nächsten Jahr bei hoffentlich schönem Sommerwetter wiederholt werden sollte.



Der köstliche Flammlachs darf natürlich nicht fehlen © FinnFriends

Austausch mit finnischen Gewerbetreibenden

Dieses Projekt steht schon seit geraumer Zeit auf der Agenda der FinnFriends. Nun ist es so weit!

Vom 04.09.2024 bis 08.09.2024 kommt eine 13-köpfige finnische Gewerbedelegation aus Paimio nach Odenthal. Hierbei handelt es sich um Vertreter der Bereiche Gesundheitswesen, Physiotherapie, Abfallkreislauf, Ernährung, Gebäudeplanung und -bau, Fahrzeugbau und -reparatur u.a., die sich mit Fachleuten gleichgearteter Gewerbebereiche in Odenthal bzw. im Kreisgebiet in deren Unternehmen treffen und austauschen. Die FinnFriends haben hierzu ein umfassendes Programm ausgearbeitet, das seinen Höhepunkt am 08.09.2024 in einem finalen Erfahrungsaustausch mit allen Beteiligten findet. Nach Abschluss dieses sehr spannenden Projekts werden wir die Öffentlichkeit hierüber informieren.

Schon jetzt geht unser Dank an alle Unternehmen in Odenthal bzw. im Kreisgebiet, die uns so hervorragend unterstützen.

Lesereise

Die FinnFriends Odenthal e.V. laden am 31.10.2024 ab 19.00 Uhr zur 4. Lesereise „Impressionen aus Finnland“ in das Bürgerhaus Odenthal ein.

Frau Gabriele Friedel wird wieder in ihrer unnachahmlichen und unterhaltsamen Art interessante Bücher aus Finnland vorstellen. Außerdem werden von einer Buchhandlung u. a. die vorgestellten Werke angeboten. Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 5,00€/Person, incl. typisch finnischem Snack und Getränk.

SCHULEN

Termine zur Schulanmeldung 2025/2026

KGS Burg Berge

Infoabend Donnerstag, 19.09.2024 um 19:00 Uhr

Anmeldezeiten für Schulneulinge:

Di. 24.09.2024

Do. 26.09.2024

(Termine jeweils nach Vereinbarung)

Di. 08.10.2024

Do. 10.10.2024

KGS Eikamp

Infoabend Donnerstag, 12.09.2024 um 19:30 Uhr

Anmeldezeiten für Schulneulinge:

Di. 08.10.2024

Do. 10.10.2024

(Termine jeweils nach Vereinbarung –

zwischen 8:00 und 12:00 Uhr)

Di. 29.10.2024

Grundschulverbund Odenthal-Neschen

Infoabend für beide Standorte: Donnerstag, 12.09.2024 um 19:30 Uhr

Ort: Aula in der Grundschule Neschen

Anmeldezeiten für Schulneulinge Standort Odenthal

Mi. 09.10.2024

Mi. 30.10.2024

(Termine jeweils nach Vereinbarung)

Do. 31.10.2024

Anmeldezeiten für Schulneulinge Standort Neschen

Mo. 07.10.2024

Di. 08.10.2024

(Termine jeweils nach Vereinbarung)

Di. 29.10.2024

Das Sekretariat ist zwischen 8 und 12 Uhr erreichbar:

Mo, Di und Do – Tel. 02207 - 96640 und

Mi – Tel. 02202 - 977980

KGS Voiswinkel

Infoabend Montag, 23.09.2024 um 19:00 Uhr

Anmeldezeiten für Schulneulinge:

Mo. 07.10.2024 *(Termine nach Vereinbarung – zwischen 08:00 und 12:30 Uhr)*

Mi. 09.10.2024 *(Termine nach Vereinbarung – zwischen 08:00 und 16:00 Uhr)*

Mi. 30.10.2024 *(Termine nach Vereinbarung – zwischen 08:00 und 12:30 Uhr)*

PANORAMA

Die Verbraucherzentrale – Beratung für Odenthaler Bürgerinnen und Bürger

Die Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach berät keineswegs nur die Bürgerinnen und Bürger aus Bergisch Gladbach. Auch Odenthaler Ratsuchende sind herzlich willkommen.

Die Verbraucherzentrale NRW ist ein gemeinnütziger Verein, der unabhängig von Anbietern und überparteilich in vielen Lebenslagen professionell berät. Dabei bietet die Verbraucherzentrale auch rechtliche Unterstützung an. Auf der Homepage der Verbraucherzentrale

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/> befinden sich bereits viele Tipps und Hilfestellungen. Ebenso werden immer wieder Online-Seminare zu speziellen Themen angeboten. Die Sachgebiete sind insgesamt überaus vielfältig. Über Fragen zu Geld und Versicherung, Digitales, Umwelt- und Haushalt, Gesundheit und Pflege sowie Energie, Reise und Mobilität, als auch Verträge und Reklamationen sind die Themen, zu den die Beraterinnen und Berater Hilfestellung und Beratung anbieten. Die Verbraucherzentrale in Bergisch Gladbach hat mit ihren 2,5 Stellenanteilen viel zu tun.

Die Leiterin, Frau Brigitte Becker, und ihr Team kennen sich sehr gut aus und helfen gerne weiter. Zu einigen Themen wie beispielsweise Baufinanzierung, Mietrecht oder Reise-recht können Honorar-Spezialberater hinzugezogen werden.

Die Nachfrageschwerpunkte 2024 waren bisher:

Gekündigte Stromverträge und Preiserhöhungen, Online-shopping und Online-Vertragsfallen, unrechtmäßige Inkassoforderungen sowie untergeschobene Verträge am Telefon.

Auf vielen Veranstaltungen ist das Team präsent. Bei den Bergischen Bautagen, mit Unterrichtseinheiten in Schulen oder z.B. bei Präventionsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren werden regelmäßig Beratungen außer Haus angeboten. Dabei arbeitet die Verbraucherzentrale eng mit Politik, Verwaltungen, Kreispolizeibehörde, Jobcenter, Schulen, Kreishandwerkerschaft und Seniorenbegegnungsstätten zusammen. So bleibt sichergestellt, dass durch den Erfahrungsaustausch das freundliche Team stets nah an den aktuellen Themen bleibt.

Wenn Sie jetzt merken, dass Sie mit Ihrem aktuellen Problem hier kompetente Hilfe bekommen könnten, dann vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Beratung. Dies ist

möglich über das Kontaktformular [Kontakt zur Verbraucherzentrale NRW](#) | [Verbraucherzentrale NRW](#) oder auch telefonisch unter 02202 - 92 63 101.

Das Büro der Verbraucherzentrale befindet sich am Alten Pastorat 32 im Stadtzentrum von Bergisch Gladbach.

Ein Tipp des Zero-Waste-Clubs der BAV Regrowing – lassen Sie Ihr Gemüse nachwachsen

Es ist ein Trend, der immer mehr Menschen begeistert. Aus Gemüseabfällen neues Leben zu gewinnen geht leichter, als man vielleicht vermutet. Der BAV-Zero Waste Club erklärt, wie es geht: Regrowing bedeutet „nachwachsen lassen“, sprich, aus vermeintlichem Biomüll, wie etwa einem Salatstrunk, wieder etwas Neues wachsen lassen. Es ist damit eine wunderbare Alternative, den Müll in der eigenen Biotonne zu reduzieren, sowie Ressourcen für neu gekauftes Gemüse einzusparen. Und das Schönste, man kann sich über „selbst angebautes Gemüse“ freuen, denn das schmeckt bekanntlich immer am besten.

Das Schöne am Regrowing ist, dass es bei vielen Pflanzen ziemlich einfach vonstattengeht und somit ideal für Anfänger oder das Gärtnern mit Kindern geeignet ist. Das Vorgehen ist bei vielen Regrow-Pflänzchen ziemlich ähnlich. Anstatt den Strunk wegzuerwerfen (zum Beispiel beim Romana-Salat oder der Lauchzwiebel), wird er für einige Tage in ein Glas mit Wasser gesetzt. Das Wasser sollte regelmäßig gewechselt werden, damit es nicht zu Fäulnis kommt. Bereits nach wenigen Tagen sprießt beim Romana-Salat neues Leben aus seiner Mitte. Dann ist es an der Zeit, den Strunk vom Wasser in einen Topf mit Erde zu setzen. Anzuchterde oder Aktivboden eignen sich hierfür besonders gut. Beim Standort hat natürlich jede Pflanze leicht unterschiedliche Ansprüche. Generell sollte es allerdings hell und warm um die Regrow-Pflanzen sein.

Folgende Pflanzen eignen sich zum Beispiel besonders gut für Regrowing: Lauchzwiebeln, Stangensellerie, Lauch, Rote Bete, Salat, Möhren, Ingwer, Paprika, Tomaten. Bei den zuletzt genannten Gemüsesorten sollten Sie allerdings ein wenig Geduld mitbringen.

Weitere Tipps und Rezepte für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln gibt der BAV-Zero Waste Club bei den Aktionen und Infoständen zum Thema „Restlos... Lebensmittel wertschätzen im Bergischen Land!“.

Die richtigen Kompostprodukte fürs Regrowing, den Balkonkasten und selbstverständlich auch den großen Gemüsegarten erhalten Sie auf unseren kommunalen Wertstoffhöfen. Alle Informationen, Ausgabestellen und Preise finden Sie unter: <https://www.avea.info/unternehmen/angebotspalette/kompostprodukte/>

Ausgedientes wertschätzen, Abfall vermeiden und miterleben wie neues Leben beginnt. Mit diesen Zero Waste Gedanken wünschen wir Ihnen einen grünen Daumen!



Eine kleine Auswahl von Kunstwerken, die von Walter Jansen in Odenthal geschaffen wurden.
© Daniela Halfmann, Gemeinde Odenthal

Walter Jansen – ein großes Herz für Odenthal schlägt nicht mehr

Nach dem Redaktionsschluss und der grafischen Fertigstellung dieses Amtsblattes erfuhren wir mit großer Betroffenheit und Erschütterung vom Tod Walter Jansens. Diese Seite wurde deshalb ganz kurzfristig umgeplant, um ihm, der unendlich viel Kunst im öffentlichen Raum Odenthal geschenkt hat, eine würdige Erinnerung zu geben.

Walter Jansen, obwohl in Bergisch Gladbach geboren und bis zum Tode wohnhaft, ist im Herzen Odenthaler gewesen. Er hat nach einer handwerklichen Ausbildung den Weg in die Pädagogik gewählt. Nach einigen Jahren als Lehrer an der Hauptschule am Ahornweg in Bergisch Gladbach wurde er 19.03.1977 Rektor an der Grundschule in Blecher. Johannes Tillmann, ehemaliger Bürgermeister Odenthals hatte damals maßgeblich daran mitgewirkt, Walter Jansen nach Odenthal zu holen. Generationen von Kindern erlebten ihn als gütigen und gerechten Schulleiter, der stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Lehrerschaft, Eltern und seiner Schützlinge hatte. Er vertrat die Interessen seiner Anvertrauten energisch und räumte Widerstände wortgewandt aus dem Weg. Er packte an und machte vieles möglich, was zunächst unmachbar schien.

Walter Jansen war ein großer Künstler, der in Odenthal mit seinen Kunstwerken sehr präsent ist. Er hat sich über alle maßen der Förderung von Kunst, Künstlerinnen und Künstlern gewidmet. Er hat die Künstlerscheune ins Leben gerufen. Künstlerinnen und Künstler konnten sich bewerben, um ein Jahr die Künstlerscheune als offenes Atelier zu nutzen. Die Möglichkeit für Besucher/innen dem jeweiligen Preisträger/der Preisträgerin über die Schulter zu schauen, war ihm besonders wichtig. Kunst zu verstehen und lieben zu lernen verlangt den unmittelbaren Kontakt. Über seine Werke im öffentlichen Raum können die Odenthaler/innen mit seiner Kunst in Kontakt kommen. Wir alle kennen den Hexenbrunnen im historischen Dorfkern, den kleinen Frosch auf dem Stein zur Einfahrt hinter das Rathaus und den Trinkbrunnen zwischen dem Bauamt und dem Rathaus. Auch das Kreuz im Heiligenhäuschen an der Ecke der Dorfstraße zur Rathauszufahrt wurde von ihm wunderbar gestaltet. Anlässlich des tausendjährigen Bestehens der Pfarrgemeinde St. Pankratius

wurden von ihm die Generationenstelen entworfen, die im Garten der Kirche zu bewundern sind.

An der Ecke des Bauamtes findet sich auch die von Walter Jansen liebevoll gestaltete Gedenckecke für einen anderen großen Odenthaler Bürger, Heinz Dübbert, das „Dübberts Eck.“

Im letzten Jahr gewann der Familienkreis Neumann aus Odenthal-Erberich den Heimatpreis. Das Projekt dazu wurde ebenfalls von Walter Jansen gestaltet. Es ist das wunderschöne Wegekreuz am Erbericher Kirchweg, das erst in diesem Frühjahr errichtet und eingesegnet wurde. (Siehe Amtsblattausgabe 147).

Walter Jansen war ein gläubiger Mensch. Diese tiefe Religiosität spiegelt sich in vielen seiner Werke wider. Christliche Symbolik findet sich immer wieder in seiner Kunst. Wenn er sie den Zuhörenden erläuterte, wurde sein tiefer Glaube deutlich spürbar. Dass er und seine Kunst verstanden wurde, war ihm ein besonderes Anliegen. Immer wieder bot er Führungen durch den Ortskern an, bei denen er teils gemeinsam mit Emil Odenthal sogar in Mundart, seine Kunst erklärte und viele Geschichten und Anekdoten zu erzählen wusste. Für einige seiner Kunstwerke gestaltete er Hefte zur Erläuterung, die Sie auch in der Touristinfo iPunkt in Altenberg erhalten können.

In Odenthal gibt es nicht die so genannte Ehrenbürgerschaft, die Bürger/innen für herausragende Verdienste verliehen wird. Wir haben die Auszeichnung „Der Odenthaler“, eine Medaille, die basierend auf Vorschlägen aus der Bürgerschaft für verdiente Odenthaler/innen nach Abstimmung einer Jury verliehen wird. Neben Vertretern der beiden Kirchengemeinden, der Bank, dem Bürgermeister und Herrn Tönnies von Rewe war auch Walter Jansen in der Jury. Er hat auch die mit der Auszeichnung zu überreichende Medaille geschaffen. Jetzt ist der Moment, wo wir überlegen, dass gerade er, der so viel für Odenthal getan hat, selbst dieser Ehre vollumfänglich würdig gewesen wäre. Da er aber auf Bergisch Gladbacher Gebiet wohnte, kam das leider nicht infrage.

Wir sind sehr traurig über den Tod von Walter Jansen und werden sein Andenken in Ehren halten.

Bücherbüdchen auf :metabolon ganz neu eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein hat der Zero Waste Club der BAV Abfallberatung sein Bücherbüdchen eröffnet. Die Kinder, die zum Ferienprogramm am Lernort :metabolon vor Ort waren, das passenderweise das Thema Papier behandelte, waren sofort begeistert von dem neuen Angebot. Bücherchränke gibt es natürlich schon an vielen Orten, aber im Büdchen kann man direkt etwas schmökern und sich das passende Buch aussuchen.



Die Kinder hatten viel Spaß bei der Eröffnung des Bücherbüdchens © BAV

Ein Dank an dieser Stelle gilt denen, die bereits tolle Bücher abgegeben haben, welche auf diesem Weg ein zweites, drittes oder auch viertes Mal gelesen werden können, anstatt im Regal zu verstauben. Natürlich werden auch weiterhin gut erhaltene Bücher angenommen. Das Büdchen finden Sie direkt im Eingangsbereich des :metabolon-Geländes, es ist ab sofort täglich geöffnet.



Die Auswahl fällt schwer bei diesem bunten Angebot spannender Lektüre © BAV

Alttextilien und Schuhe so wiederverwenden, dass alle profitieren

Viele der aus dem eigenen Kleiderschrank aussortierten Kleidungsstücke und Schuhe sind noch zur weiteren Verwendung geeignet. Aus diesem Grund stellt der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) seit vielen Jahren Sammelcontainer auf über 350 öffentlichen Plätzen bereit, immer zu erkennen an dem bergischen Fachwerkhausstil. So werden Abfall vermieden und Ressourcen geschont. Vermarktungserlöse des BAV vermindern die Kosten der Abfallentsorgung für die Städte und Gemeinden.

Damit hochwertige Textilien und Schuhe nicht beschädigt werden, geben Sie diese bitte in einem einfachen verschlossenen Plastiksack/Müllbeutel in die Container und binden Sie Schuhe paarweise zusammen. Was nicht durch den Einwurf passt, sollte bitte nicht neben den Container gestellt werden. Die Witterung macht Kleidung und Schuhe sonst schnell unbrauchbar. Überfüllte Container oder verschmutzte Standplätze können über den QR Code am Container oder telefonisch unter 0800 - 805 805 0 gemeldet werden.



Die markanten Sammelcontainer im bergischen Fachwerkdesign © BAV

Informationen, was in die Sammelcontainer darf und was nicht sowie eine Übersicht der Standplätze finden Sie unter <https://www.bavweb.de/Bergischer-Abfallwirtschaftsverband/Entsorgung-und-Verwertung/>

Pressemeldung der Volksbank Berg: Modernisierung der Geschäftsstelle in Odenthal

Die Volksbank Berg modernisiert ihre Geschäftsstelle in Odenthal und setzt damit einen neuen Standard für regionale Banken. Das Gebäude erhält eine neue Fensteranlage und eine moderne Außenfassade. Die Fläche wird insgesamt optimiert und modern neu gestaltet. Die Bank schafft zeitgemäße Büros für mehr persönliche Beratungen, die auf Wohlfühlatmosphäre und moderne Technik setzen. Außerdem entsteht eine neue Arbeits- und Teamwelt. Ab dem 15. Juli bleibt die Geschäftsstelle aufgrund der umfangreichen

Umbaumaßnahmen voraussichtlich bis zum Jahresende geschlossen. In dieser Zeit können die Kundinnen und Kunden alle Bankgeschäfte und Beratungsgespräche in den benachbarten Geschäftsstellen in Schildgen und Bechen erledigen. Bargeldversorgung bieten einige Lebensmittelmärkte beim Einkauf in Odenthal an. Zusätzlich ist das Volksbank Berg-Team der DialogFiliale montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr unter der Nummer 02267 6820 erreichbar und bietet zahlreiche Bankgeschäfte bequem am Telefon an.

In der hellen, modernisierten Filiale in Odenthal werden persönliche Beratungsgespräche und bediente Serviceleistungen im Mittelpunkt stehen:

- Rundum-Wohlfühl-Ambiente
- PrivateBanking-Betreuung
- Privatkunden-Beratung & Service
- Wartebereich mit Kaffeebar

Zudem beziehen, nach Fertigstellung der Umbaumaßnahme, die Kolleginnen und Kollegen der DialogFiliale in Odenthal ihre neuen Räumlichkeiten im 1. OG. Dort werden Akustiklösungen für besseres Arbeiten am Telefon umgesetzt. Regelmäßige Informationen zum Fortschritt der Modernisierung und zur Wiedereröffnung werden auf der Internetseite volksbank-berg.de/umbau-odenthal sowie über die Social-Media-Kanäle der Bank bereitgestellt.

Die Volksbank Berg zeigt mit dieser Modernisierung, dass sie nicht nur technisch auf dem neuesten Stand ist, sondern auch die Nähe und persönliche Beratung zu ihren Kundinnen und Kunden weiterhin in den Mittelpunkt stellt. Die Bank freut sich darauf, ihre Kundschaft bald in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Historisches aus dem Odenthaler Gemeindearchiv:

Aus dem Fundus des Odenthaler Gemeindearchivs

Beitrag von Norbert Knappe, Archiv Gemeinde Odenthal

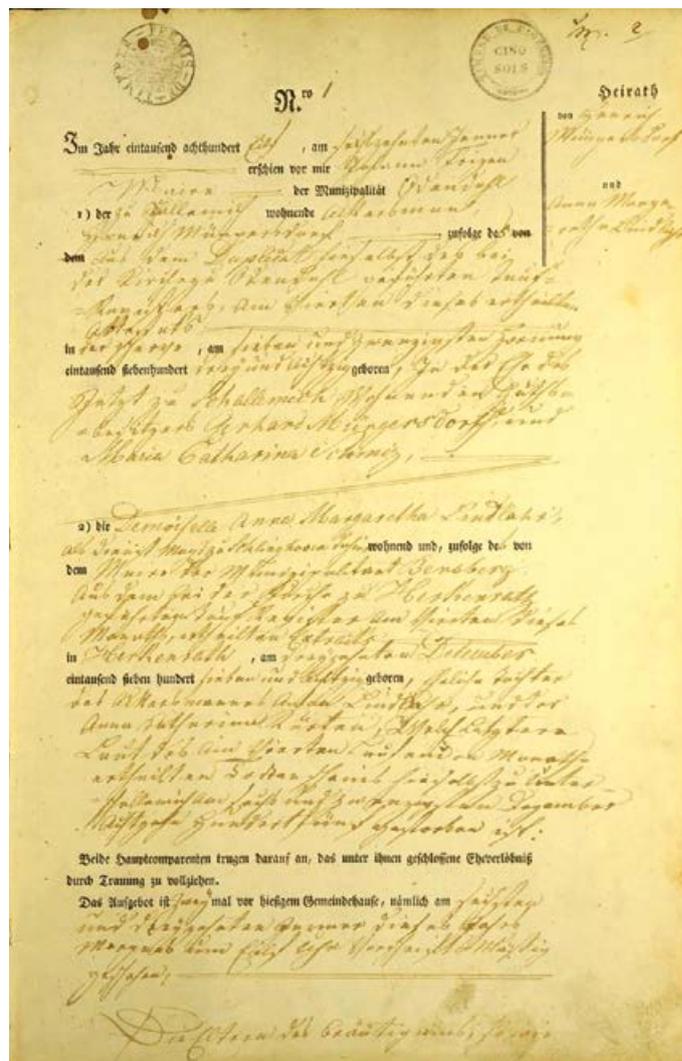
Sind Sie auch schon einmal an Sütterlin oder Kurrent verzweifelt?

Alte deutsche Schriften und ihre Tücken

Als ich vor längerer Zeit zum ersten Mal eine uralte Familienurkunde in meinen Händen hielt, war ich überglücklich. Es war wohl eine Heiratsurkunde, soviel konnte ich dem Dokument entnehmen. Aber wer genau meiner Vorfahren wen und wo geehelicht hatte, ließ sich trotz größter Anstrengungen dem wertvollen Papier nicht entlocken. Es war Kurrent, das mich vor ein für mich jedenfalls unlösbares Problem stellte.

Kurrent ist eine Art Laufschrift, die in Deutschland gängige Schreibschrift war und 1915 vom Sütterlin abgelöst wurde. Ich war fasziniert von den fast künstlerisch schwungvoll in Szene gesetzten Buchstaben und wollte nun endlich erfah-

ren, was sich dort tatsächlich an Informationen verbarg. Die Gesichter aller, die ich bei der Decodierung des Dokumentes um Hilfe bat, mutierten jedoch binnen Sekunden zu Fragezeichen.



Erst Dorothea Wissenberg, damals alleinige Mitarbeiterin im Odenthaler Gemeindearchiv und heute meine Kollegin sowie Mentorin, brachte Licht ins Dunkel, denn sie beherrscht alte deutsche Schreibschriften perfekt. Wenn ich sie nicht getroffen hätte, wäre mir wahrscheinlich folgendes für immer und ewig verborgen geblieben:

Im Jahr eintausend achthundert und Elf, am siebzehnten Jenner² erschien vor mir Johann Frizen, Maire³ der Munizipalität⁴ Odendahl der zu Schallemich wohnende Ackersmann, 1.) Henrich¹ Müngersdorf zufolge des von dem aus dem Duplicat hieselbst des bei der Kirche zu Odendahl geführten TaufRegisters am Vierten dieses Monats⁵ ertheilten Attestats⁶ in der Scherbe⁷; am sieben und zwanzigsten Hornung⁸ eintausend sieben hundert dreÿ und achtzig geboren, In der Ehe des jetzt zu Schallemich Wohnenden Guthsbesizers Gerhard Müngersdorff und Maria Catharina Schmitz 2) die Demoiselle⁹ Anna Margaretha Lindlahr, als Dienstmagd zu Schlinghoven¹⁰ dahier wohnend und, zufolge des von dem Maire der Munizipalitaet Bensberg Aus dem bei der Kirche zu Herkenrath geführten Tauf Register am Vierten dieses

Monats ertheilten Extraits¹¹ in Herkenrath, am dreyzehnten December eintausend sieben hundert sieben und achtzig geboren, Eheliche Tochter des Ackermannes Anton Lindlahr, und der Anna Katharina Kürten, Welch Letztere laut des am vierten laufenden Monats ertheilten Todtenscheins hieselbst¹² zu UnterSchallemich am sechs und zwanzigsten Dezember Achtzehnhundert fünf gestorben ist.

Beide Hauptcomparenten¹³ trugen darauf an, das unter ihnen geschlossene Eheverlöbniß durch Trauung zu vollziehen.

Das Aufgebot ist Zweymal vor hiesigem Gemeindehause, nämlich am sechsten und dreyzehnten Jenner dieses Jahrs Morgens um Eilf Uhr Vorschrifts Mäßig geschehen. Die Eltern des Bräutigams, sowie der Vatter der Braut gaben ihre Einwilligung zu der in Antrag gebrachten Ehelichen Verbindung. Einsprüche sind gegen diese Verbindung nicht erfolgt. Nachdem ich mich vollkommen überzeugt hatte, dass der nachgesuchten Trauung kein gesetzliches Hinderniß entgegenstehe, wurden beide Verlobten das von der Ehe handelnde sechste Capitel des Gesetzbuches Napoleons vorgelesen, und ihnen die Frage vorgelegt: ob es ihr Entschluß sey, sich gegenseitig ehelich zu verbinden? Beyde Verlobte beantworteten diese Frage mit Ja.

Ich habe hierauf im Namen des Gesetzes den Henrich Müngersdorf und die Anna Margaretha Lindlahr für Eheleute erklärt, und über die Handlung gegenwärtige Urkunde aufgenommen.

Es waren dabey folgende Zeugen zugegen: 1) der Peter Lindlahr, Ackerknecht, sieben und zwanzig Jahre Alt, zu Kaesbach¹⁴ Wohnend, Bruder der Braut, 2) der Johann Peter Schmitz, Ackersmann, sieben und Vierzig Jahre alt, zu Scherve Wohnend Oheim¹⁵ des Bräutigams, 3) der Peter Kalsbach, Ackersman, Neun und Vierzig Jahre Alt, zu Schallemich Wohnend, 4) der Peter Schmitz, Ackersman, dreÿ und Zwanzig Jahre alt, zu Schallemich Wohnhaft.

Nach geschעהener Vorlesung ist die Heiraths Urkunde von sämtlichen Komparenten außer der Braut, der Bräutigams Mutter, der Braut Vatter, des Zeugen Peter Lindlahr, des Zeugen Johann Peter Schmitz und Peter Schmitz als angeblich schreibunerfahren Vorstehend Unterschrieben worden.

*Johann Frizen
Maire der Munizipalität Odendahl*

¹ auch Hinrich, Namensvariante von Heinrich

² Althochdeutsch für Januar

³ Französische Bezeichnung für Bürgermeister einer Gemeinde (Die Bekanntheit der Bezeichnung Maire weitete sich durch die Expansion Frankreichs unter Napoléon in andere Länder Europas aus, namentlich in das Rheinland und in die Modellstaaten des Rheinbundes)

⁴ Französische Bezeichnung für Gemeinde (Erklärung wie vor)

⁵ das Wort ‚Monats‘ fehlt in der Urkunde (wahrscheinlich

vergessen worden)

⁶ alter Begriff für Bescheinigung bzw. Attest

⁷ Scherf, Ortsteil der Gemeinde Odenthal (Oberodenthal)

⁸ alte deutsche Bezeichnung für den Monatsnamen Februar (Hornung genannt, weil der reife Rothirsch in diesem Monat die Stangen seines Geweihes abwirft und beginnt, ein neues Geweih zu schieben)

⁹ alte französische Bezeichnung für Fräulein (kinderlose, ledige, junge Frau)

¹⁰ heute Schlinghofen, Ortsteil der Gemeinde Odenthal

¹¹ Auszug, Ausschnitt

¹² veraltet für hieselbst, hier an diesem Ort oder dieser Stelle

¹³ Hauptbeteiligte

¹⁴ Wohnplatz der Gemeinde Odenthal

¹⁵ mittelhochdeutsch oheim(e), althochdeutsch oheim, westgermanisch *awa-haima- „Mutterbruder“, ist eine veraltete Bezeichnung für den Bruder der eigenen Mutter (den Onkel mütterlicherseits)

Als ich die Übersetzung der Heiratsurkunde (aus der napoleonischen Zeit) meiner Urururgroßeltern Anna Margaretha Lindlahr (aus Schlinghofen) und Henrich Müngersdorf (aus Schallemich) gelesen hatte, war die Freude unermesslich. Und obendrein lernte ich gleichzeitig auch noch meine Urururgroßeltern kennen. Mittlerweile weiß ich anhand weiterer Funde, dass sich meine Odenthaler Familienwurzeln bis zum Ende des 17. Jahrhunderts zurückverfolgen lassen. Dorothea Wissenberg und ich testen derzeit einige kostenlose Applikationen im Netz, die dank künstlicher Intelligenz (KI) bei der Übersetzung alter deutscher Schriften hilfreich sein sollen. Mal schauen, ob es etwas tatsächlich Brauchbares gibt.

Vielleicht wäre das ja auch etwas für Sie.

Haben Sie schon einmal über ein Ehrenamt nachgedacht?

Wenn Sie ehrenamtliche Unterstützung anbieten möchten oder suchen, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Kontakt:
Gemeinde Odenthal
Frau Weyer, 02202 – 710 281
ehrenamtsboerse@odenthal.de
www.eab-odenthal.de

Ehrenamtsbörse Odenthal

BEKANNT- MACHUNGEN

Informationen aus dem Ordnungsamt

Katzenhaltung

Katzen zählen in unserer Gemeinde zu den beliebtesten Haustieren. Einige leben als „Stubentiger“ in den Wohnungen der Katzenhalter, andere genießen jedoch das ländliche Umfeld des Wohnortes als sogenannte „Freigänger Katzen“.

Die meisten Katzenhalter gehen mit gutem Beispiel voran und lassen ihre weiblichen und männlichen Katzen kastrieren und kennzeichnen.

Eine Kastration ist schon ab dem 5. Lebensmonat möglich und stellt für den behandelnden Tierarzt einen Routineeingriff dar. Die Kastration von Katzen und Katern hilft Katzenkrankheiten zu verringern und hemmt wirksam eine unkontrollierte Vermehrung, die im Zweifel dazu führt, dass Katzen ausgesetzt werden und verwaisten.

Ohne menschliche Betreuung sind die Tiere Parasiten und Krankheiten schutzlos ausgeliefert und verbreiten diese weiter.

Mit der Kastration Ihrer Katze leisten Sie also einen sinnvollen Beitrag zum Tierschutz in unserer Gemeinde.

Die Kennzeichnung der Katzen und ihre Registrierung in Datenbanken privater Organisationen können Katzen bei Verlust ihrem Besitzer und somit in ihre vertraute Umgebung zurückgegeben werden.

Bekanntmachung

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachstehende Bekanntmachung, die seit dem 14.06.2024 auf der Internetseite der Gemeinde Odenthal und seit dem 17.06.2024 an der Bekanntmachungstafel des Rathauses (Bauamt) veröffentlicht wurde, nachrichtlich im Amtsblatt der Gemeinde Odenthal bekanntgemacht wird. Die formelle, ortsübliche Bekanntmachung ist bereits gemäß § 6 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) und gemäß § 16 Abs.1 der Hauptsatzung der Gemeinde Odenthal am 14.06.2024 erfolgt.

Nur nachrichtlich

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 06.06.2024 folgenden mehrheitlichen Beschluss gefasst:

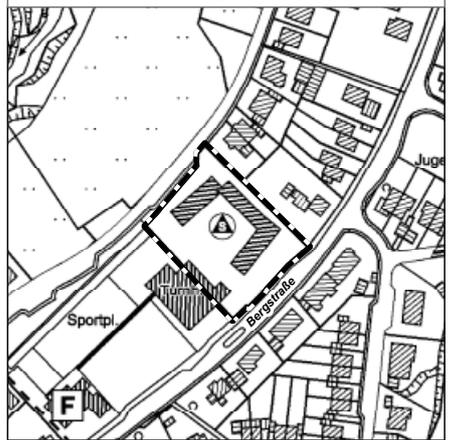
Die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 der Gemeinde Odenthal für ein Gebiet im Ortsteil Blecher zwischen Bergstraße und Leimbacher Weg, Bereich der Grundschule Burg Berge, Bergstraße Nr. 201, ist gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) (Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren) öffentlich auszulegen. Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Grundschule Blecher, Bergstraße 203. Anpassung der Geschossigkeit.

Die Abgrenzung des Bereichs der 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 -Blecher, Bergstraße- ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 13 -Becher, Bergstraße-, 8. Änderung



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegt folgendes Flurstück:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 3
Flurstück-Nr. 2810.

Hierzu werden nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (2) und gem. § 4 (2) BauGB durchgeführt.

Der vorgenannte Entwurf zur Bebauungsplanänderung einschließlich der Begründung, der Artenschutzprüfung, Stufe I und die Baupläne zum Umbau und zur Erweiterung der Grundschule in Blecher liegen in der Zeit von

Montag, den 24.06.2024 bis einschließlich Freitag, den 02.08.2024

im Fachbereich III – Planungsamt der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden

montags bis freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
dienstags und donnerstags
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus.

Aus organisatorischen Gründen bieten wir eine vorherige telefonische Terminabsprache zu den genannten Zeiten unter der Telefonnummer 02202-710171 oder 02202-710164 an. Während der Auslegungsfrist können zur

Planung Stellungnahmen insbesondere schriftlich, zur Niederschrift im Fachbereich III - Planungsamt der Gemeinde Odenthal oder per E-Mail vorgebracht werden.

Die E-Mail-Adresse lautet:
planung@odenthal.de.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Offengelegt werden

- der Entwurf des Plans und die Begründung zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 -Blecher, Bergstraße-
- die vorhandenen umweltbezogenen Informationen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind bei der Gemeinde Odenthal verfügbar und werden mit- ausgelegt:

I.

Begründung zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 -Blecher, Bergstraße-.

In der Begründung werden u.a. die Bestandssituation und die Ziele, der Zweck der Planung und die wesentlichen Auswirkungen auf die Schutzgüter dargestellt.

II.

Artenschutzprüfung, Stufe I

Da im Rahmen der Vorhabenumsetzung geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie „planungsrelevante Arten“ (nach MKUNLV 2015) potenziell eingriffsrelevant betroffen sein können, besteht die Notwendigkeit einer Artenschutzprüfung, Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum, Wirkfaktoren). Im vorliegenden Fall sind planungsrelevante Arten nach derzeitigem Stand vom Vorhaben nicht betroffen. Zusammenfassend können über die angegebenen Maßnahmen Betroffenheiten von Fledermäusen und Vögeln im Plangebiet ausgeschlossen werden. Wichtig ist, dass im Rahmen der ökologischen Baubegleitung die Maßnahmen entsprechend umgesetzt werden. Eine Erfüllung von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG geht von der Planung nicht

aus und es ist keine vertiefende Art-für-Art Betrachtung im Rahmen einer Artenschutzprüfung der Stufe II erforderlich.

- Themen: Artenschutz
- Insbesondere betroffene Umweltbelange i. S. d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7a, 1a BauGB: Pflanzen und Tiere/Biologische Vielfalt

Mögliches Vorkommen von planungsrelevanten Arten (Vögel) sowie Nahungshabitat für Vögel.

Die vorhandenen umweltbezogenen Informationen und die nach Einschätzung der Gemeinde Odenthal wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen werden ausgelegt. Es handelt sich dabei um die vorstehend aufgelisteten Dokumente I – II.

Neben der Offenlegung im Fachbereich III -Planungsamt der Gemeinde Odenthal kann die Bekanntmachung auch im Internet unter

<https://www.odenthal.de/bauen-wohnen/bauleitplanung-ua-bebauungsplaene/aktuelle-verfahren-bekanntmachungen/> eingesehen werden.

Odenthal, den 22.07.2024
Der Bürgermeister
Lennerts

Bekanntmachung

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 06.06.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan Nr. 24 - Küchenberg - ist für ein Gebiet im Ortsteil Küchenberg, umschlossen von der Straße Hirschweg (tlw. betroffene Flurstücke im Bereich 2721 - 3502; Gemarkung Unterodenthal; Flur 7) gem. §2ff. BauGB aufzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren vorzubereiten.

Wesentlicher Inhalt der Aufstellung:

Umwidmung eines Fußweges im Be-

reich des Hirschweges in einen befahrbaren Wohnweg, Änderung der Zweckbestimmung der Verkehrsfläche, Regelung der Stellplätze

Die Abgrenzung des Bereichs der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 -Küchenberg- ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.

Geltungsbereich der 4. vereinf. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 -Küchenberg-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegen folgende Flurstücke:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 7
die Flurstücke Nr. 2721, 3024 – 3066, 3068, 3069, 3071 – 3076, 3292, 3293, 3297, 3416, 3427, 3459, 3460, 3502 und 3503.

Der vorstehende Beschluss des Ausschusses für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal wird hiermit nachrichtlich bekanntgemacht.

Odenthal, den 24. Juli 2024
Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplans Nr. 84 -Hofer Aue-

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachstehende Bekanntmachung, die seit dem 23.08.2024 auf der Internetseite der Gemeinde Odenthal und an der Bekanntmachungstafel des Rathauses (Bauamt) veröffentlicht wurde, nachrichtlich im Amtsblatt der Gemeinde Odenthal bekanntgemacht wird. Die formelle, ortsübliche Bekanntmachung ist bereits gemäß §6 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) und gemäß § 16 Abs.1 der Hauptsatzung der Gemeinde Odenthal am 23.08.2024 erfolgt.

Nur nachrichtlich

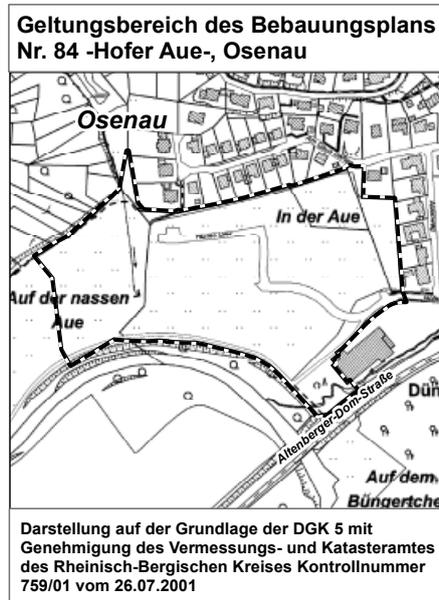
Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 06.06.2024 folgende mehrheitlichen Beschlüsse gefasst:

- Der Ausschuss für Planen und Bauen stimmt dem Bebauungskonzept mit Stand April 2024 zu. Die vorgestellte Planung bildet die Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zum Bebauungsplan Nr. 84 – Hofer Aue – ist gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Wesentlicher Inhalt der Aufstellung:

Der Bebauungsplanentwurf sieht neben wenigen Einfamilienhäusern die Errichtung einer für die Gemeinde Odenthal nachgefragten großzügigen Pflegeeinrichtung und den Bau von Mehrfamilienhäusern mit Sozialwohnungen vor. Zudem wird eine Fläche für den Bau einer Kindertageseinrichtung vorgehalten, die ein Angebot auf den steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen in der Gemeinde schafft.

Die Abgrenzung des Bereichs des Bebauungsplans Nr. 84 -Hofer Aue- ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.



Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegen folgende Flurstücke:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 1
Teile der Flurstücke Nr. 3151, 4210, 4320, 4252, 4253, 4256, 4354 und 4355 und die Flurstücke Nr. 2027, 4151, 4152, 4256, 4282, 4319 und 4383.

Gemarkung Unterodenthal, Flur 8
Teile der Flurstücke Nr. 571/434, 3035, 3043, 3047 und 3059.

Hierzu werden nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (1) und gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt.

Der vorgenannte Variantenentwurf einschließlich der Begründung, Geländeschnitte, den Präsentationslageplan zur geplanten Bebauung, den Erläuterungsbericht zur Erschließungs- und Entwässerungsplanung, den Lageplan zur GRZ-Berechnung und den Vorentwurf des Umweltberichts, liegen in der Zeit von

Montag, den 02.09.2024 bis einschließlich Freitag, den 04.10.2024

im Fachbereich III – Planungsamt der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden

montags bis freitags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
dienstags und donnerstags

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus.

Zusätzlich bietet die Verwaltung eine öffentliche Sprechstunde am

**Donnerstag, den 26.09.2024
von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr**

im Besprechungszimmer des Bauamtes, Altenberger-Dom-Straße 29 der Gemeinde Odenthal an.

Aus organisatorischen Gründen bieten wir eine vorherige telefonische Terminabsprache zu den genannten Zeiten unter der Telefonnummer 02202-710171 oder 02202-710164 an. Während der Auslegungsfrist können zur Planung Stellungnahmen insbesondere schriftlich, zur Niederschrift im Fachbereich III -Planungsamt- der Gemeinde Odenthal oder per E-Mail vorgebracht werden. Die E-Mail-Adresse lautet: planung@odenthal.de.

Nicht fristgerechte abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Neben der Offenlegung im Fachbereich III -Planungsamt- der Gemeinde Odenthal kann die Bekanntmachung auch im Internet unter <https://www.odenthal.de/bauen-wohnen/bauleitplanung-ua-bebauungsplaene/aktuelle-verfahren-bekanntmachungen/> eingesehen werden.

Odenthal, den 23. August 2024
Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

Bekanntmachung

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 25.01.2024 folgenden Beschluss gefasst:

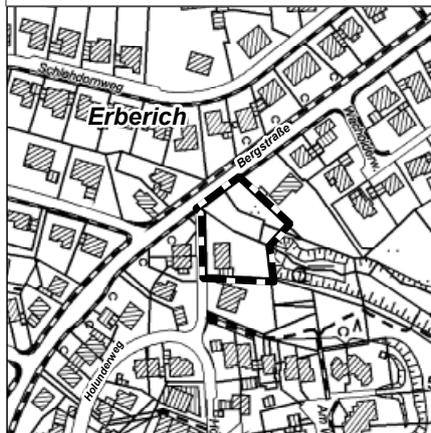
- Der Bebauungsplan Nr. 86 -Erberich- ist für ein Gebiet im Ortsteil Erberich Ecke Bergstraße/Holunderweg (Flurstücke 2379, 3837, 1946 (Gemarkung Unterodenthal, Flur 2) gem. §2ff. BauGB aufzustellen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistung sowie erforderlichen Gutachten zu beauftragen. Die Kosten für das Planverfahren trägt die Gemeinde.

Wesentlicher Inhalt der Aufstellung:

Aufstellung eines Bebauungsplans zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Grundstücksflächen für die Entwicklung von Wohnbebauung im Bereich der Ortslage Erberich, Holunderweg/Bergstraße

Die Abgrenzung des Bereichs des Bebauungsplans Nr. 86 -Erberich- ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 86 -Erberich-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegen folgende Flurstücke:
Gemarkung Unterodenthal, Flur 2
Teile des Flurstückes Nr. 220
und die Flurstücke Nr. 2379, 3837, 3841 und 4912

Gemarkung Unterodenthal, Flur 3
Teile des Flurstückes Nr. 1946.

Der vorstehende Beschluss des Ausschusses für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal wird hiermit nachrichtlich bekanntgemacht.

Odenthal, den 24. Juli 2024
Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

FEUERWEHR ODENTHAL

Cool genug für ein heißes Hobby?
Keine Ausreden.
Mitmachen!

**Deine Heimat.
Deine Feuerwehr.
Komm, mach mit!**

Tel. 02202 - 710154
www.feuerwehr-odenthal.de

Impressum

Auflage: 7.500 Exemplare
Herausgeber und verantwortlich:
Bürgermeister Robert Lennerts

Redaktion: Sabine Kolf
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal
amtsblatt@odenthal.de
Tel.: 02202 / 710-0

Grafik, Layout & Satz: www.von-dem-berge.de
Druck: Youngprint

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal über den Postweg an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Kurzfristige Änderungen sind möglich, beachten Sie bitte die Informationen unter www.odenthal.de/Aktuelles.



Telefonverzeichnis der Gemeinde Odenthal (Zentrale:02202 710-0)
 Altenberger-Dom-Str. 31, 51519 Odenthal

Postanschrift: Postfach 1131, 51516 Odenthal

E-Mailadresse: post@odenthal.de
 www.odenthal.de

Bürgermeister		Büro Bürgermeister	
Lennerts, Robert	100	Assistenz und Projektsteuerung	
		Kolf, Sabine	103
		Schünke, Martina	101
Dezernent und Allgem. Vertreter des Bürgermeisters		Integration/Wirtschaftsförderung	
Stein, Martin	102	L.: Kruse, Claudia 015158020799	104
		Asch, Carola 015158020777	144
		Dekant, Sabine 015158020787	144
		Herzog, Holger 015158020779	
Tourismus und Medien		Europäisches Kulturerbesiegel	
Kolf, Sabine	103	Wildung, Xandra	136
I-Punkt Altenberg		IPunkt Altenberg	
Tel.: 02174/419950	230	Tel.: 02174/419950	230
www.odenthal-altenberg.de		www.odenthal-altenberg.de	
info@odenthal-altenberg.de		info@odenthal-altenberg.de	

Fachbereich I - Zentrale Dienste			
Leitung: Stefer, Thorsten (Kämmerer)		111	
Haupt- und Personalamt		Finanzservice	
AL.: Winkelhausen, Andrea	115	AL.: Miebach, Britta	128
Stellv.: Wirtharter, Sandra	110	Finanzen	
Hauptamt, Personalamt		Brück, Gabriele	226
Brügger, Thomas	105	Kahl, Jobic	123
Haas, Henrike	112	Müller, Stephanie	225
Hock, Manuel	120	Reis, Philippe	228
Keyßner, Christian	119	Kasse	
Kirch, Matthias	117	KL.Schumacher-Hamm, Birgitta	121
Kuska, Nicola	114	Brisch, Gabriele	182
Muth, Frank	129	Cremer, Sabine	122
Präf, Martin	118	Schnitz, Marion	229
Schroen, Claudia	236	Stelberg, Julia	124
EDV	333	Wolf, Nicole	187
v. Prondzinski, Oliwia	219	Steuersatz	
Azubi	211	Brendiek, Silke	126
Archiv	234	Büchel-Stefer, Birgit	186
		Lauer, Lydia	125
		Schnitz, Julia	181
		Fördermittel	
		Halfmann, Daniela	163
Fachbereich II - Bürgerdienste			
Leitung: Halfmann, Andreas		150	
Stellvert.: Vogt, Nicole		154	
Einwohnermelde- und Sozialamt		AL.: Halfmann, Andreas	
Meldewesen, Standesamt, Wahlamt		150	
Stellv.: Schmidt, Sylvia	140	Alicke, Marina	139
Hummrich, Vera	138	Kerber, Julia	113
Kurt, Alexandra	135	Bürgerbüro	132/133
Sozialamt		Stellv.: Just, Annika	134
Baerwolf, Susanne	153	Breuer, Anja	158
Fallaka, Georgia	151	Kütük, Havin	152
Schulverwaltungsamt, Feuerwehr		AL.: Vogt, Nicole	154
Hoedt, Joshua	130	Hoedt, Joshua	130
Tix, Regina	155	Ordnungsamt	
AL.: Erker, Michael 01604459149	131	Hoedt, Joshua	130
Kurt, Alexandra	135	Azubi	139
Fachbereich III - Bauen & Technische Dienste			
Leitung: Kimmel, Hans-Peter		180	
Stellvert.: Benecke, Judith		164	
Planungsamt		AL.: Benecke, Judith	
Stellv.: Hagen, Christoph	137	Planung, Städtebau, Vermessung, Mobilität, Klimaschutz	
Koolen, Jürgen	171	Meinigke, Uwe	216
Scholle, Birgit	282	Bauordnung, Denkmalschutz	
Freilingsdorf, Margit	167	Hoch- und Tiefbauamt	
AL.: Kimmel, Hans-Peter	180	Stellv.: Heyen, Heike	176
Stellv.: Heyen, Heike	176	015158020774	
Hochbau, Gebäudemanagement, Tiefbau, Wasser, Abwasser		Bagherzadeh, Ehsan	170
Jambor, Joachim	175	Jannes, Urte 015158020800	166
Jansen, Anne	237	Schmidt, Dennis	188
Bauverwaltungsamt		AL.: Weyer, Anja	281
Bauverwaltung		Ottofülling, Nic	286
Hergert, Angelina	269	Liegenschaften	
Calliguri, Elena	215	Wirtz, Petra	162
Friedhöfe		Münzer, Andrea	161
AL.: Schütze, Jürgen	177	AL.: Schütze, Jürgen	177
Stellv.: Rottländer, Andreas	189	Stellv.: Rottländer, Andreas	189
Amt für Technische Dienste		Brahm, Peter	116
Höller, Rolf	015161374845	Knipprath, Gerd	116
Selbach, Jürgen	01707844164	Schulte-Renn, Julia	174
Volberg, Thorsten	015158020783	Grünflächen	
Kalandyk, Jan 015158020763	172	Baubetriebshof	
Wasser/Abwasser	189	Bereitschaft Straße 01772923730	
Bereitschaft Straße 01772923729		Bereitschaft Wasser 01772923729	
Bechen, Christoph 01772923729		Haase, Klaus 015158020778	
Klatt, Martin 017722189632			



Die aktuelle Fassung können Sie der Homepage der Gemeindeverwaltung entnehmen: www.odenthal.de